

Arbeitskreis für Namenforschung

Der Arbeitskreis für Namenforschung (gegründet 1958, derzeitiger Vorsitzender: Prof. Dr. Heinrich Tiefenbach, Regensburg, stellvertretender Vorsitzender: Prof. Dr. Albrecht Greule, Regensburg) ist ein lockerer Zusammenschluss (ohne feste Organisationsformen). Der Arbeitskreis richtet alle drei Jahre an wechselnden Orten ein Symposium zu einem onomastischen Thema aus.

Digitales Familiennamenwörterbuch Deutschlands (DFD)

Die Erarbeitung des Digitalen Familiennamenwörterbuchs Deutschlands wurde an der Mainzer Akademie der Wissenschaften und der Literatur in Kooperation mit der Technischen Universität Darmstadt 2012 begonnen. Erstmals wird der komplette Grundbestand der derzeit in Deutschland vorkommenden Familiennamen, auch der fremdsprachigen, lexikographisch erfasst, kartiert und, u.a. mithilfe des Kartenbefunds, z.T. neu etymologisiert. Bisherige Familiennamenlexika erfassen mit weniger als 10 % nur einen Bruchteil der bestehenden Namen. Die Erfassung jedes Familiennamens mit mindestens zehn Telefonanschlüssen einschließlich seiner Varianten schließt diese Lücke. Das Projekt dient sowohl der interessierten Öffentlichkeit als auch wissenschaftlichen Belangen, indem der gegenwärtige Familiennamenbestand nach formalen sowie inhaltlich-thematischen Kriterien erstmals systematisiert wird. Weltweit ist dies das erste Forschungsprojekt, das den aktuellen Familiennamenbestand eines Landes umfassend erschließt und sämtlichen Nutzern digital leicht zugänglich zur Verfügung stellt.

Die Graphik auf der Vorderseite zeigt die Verbreitung der Familiennamen Hofmann und Hoffmann in Deutschland (Quelle: DFD).

Organisation

Prof. Dr. Damaris Nübling
Johannes Gutenberg-Universität
Fachbereich 05/Deutsches Institut
55099 Mainz

Prof. Dr. Friedhelm Debus
Dorfstr. 21
24241 Schierensee

Dr. Rita Heuser
Digitales Familiennamenwörterbuch Deutschlands
Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz
Geschwister-Scholl-Straße 2
55131 Mainz

Anmeldung/Ansprechpartnerin

Dr. Rita Heuser
Tel.: 06131 / 577-253
E-Mail: Rita.Heuser@adwmainz.de

Veranstaltungsort

Akademie der Wissenschaften und der Literatur
Plenarsaal
Geschwister-Scholl-Straße 2
55131 Mainz
www.adwmainz.de

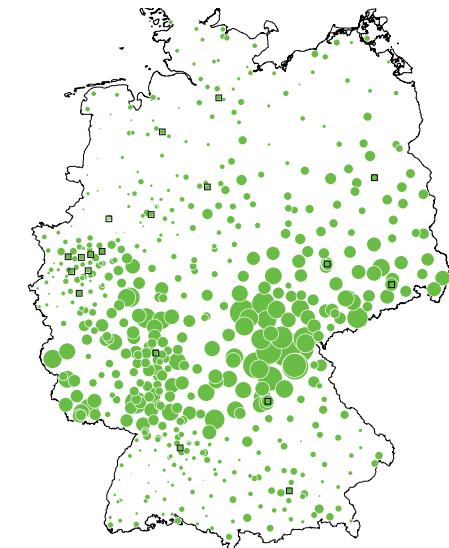
Anfahrt

Über A 60: Autobahnabfahrt Mainz-Hechtsheim (Ost), abbiegen in die Geschwister-Scholl-Straße Richtung Innenstadt, erste Kreuzung rechts abbiegen in die Emy-Roeder-Straße. Zwischen den Lärmschutzzäunen nach links abbiegen. Einfahrt zum Akademiegelände nach ca. 50 m links. Es sind ausreichend Parkplätze vorhanden.

Öffentliche Verkehrsmittel: Haltestelle »Kurmainzkarriere/Akademie der Wissenschaften und der Literatur« (Straßenbahnlinien 50, 51 oder 52 Richtung Hechtsheim, Bus-Linie 660 Richtung Alzey bzw. Linie 67 Richtung Zornheim. Der Eingang zur Akademie ist etwa auf gleicher Höhe wie die Haltestellen.

EINLADUNG ZU EINEM
SYMPORIUM DES ARBEITSKREISES
FÜR NAMENFORSCHUNG

Linguistik der Familiennamen



I. und 2. Oktober 2012
Akademie der Wissenschaften
und der Literatur, Mainz

IN KOOPERATION MIT DEM PROJEKT »DIGITALES FAMILIENNAMENWÖRTERBUCH DEUTSCHLANDS (DFD)«

Programm

Sonntag, den 30. September 2012

ab 19:00 Uhr Gemeinsames Treffen im Haus des deutschen Weins, Gutenbergplatz 3

Montag, den 1. Oktober 2012

9:00 Uhr Begrüßung

Prof. Dr.-Ing. Reiner Anderl

Vizepräsident der Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz

Prof. Dr. Friedhelm Debus (Kiel)

Prof. Dr. Damaris Nübling (Mainz)

9:15 Uhr Christian Rathmann (Hamburg)

Namengebärden in der Deutschen Gebärden-sprache (DGS) aus typologischer Sicht

9:45 Uhr Hartmut Lenk (Helsinki)

Verwendung von Familiennamen in Zeitungstextsorten

10:15 Uhr Inga Siegfried (Bern)

Die sprachliche Verhandlung von Personen: Familiennamen und Offizialität

10:45-11:15 Uhr Kaffeepause

11:15 Uhr Javier Caro Reina (Freiburg)

Der onymische Artikel im Katalanischen

11:45 Uhr Renata Szczepaniak (Hamburg)/

Mirjam Schmuck (Mainz)

Fällt der Euro, fällt die Merkel – Zum Gebrauch des Definitartikels bei Ruf- und Familiennamen aus grammatisierungstheoretischer Perspektive

12:15 Uhr Alexander Werth (Marburg)

Namensyntax in den Regionalsprachen des Deutschen

12:45-14:00 Uhr Mittagspause

14:00 Uhr Simone Peschke (Mainz)

Merkels Politik vs. die Politik Merkels: Prä- und Poststellung von Familiennamen im Genitiv und der Bezug zu Belebtheit, Agentivität und Possessivität

14:30 Uhr Georg Cornelissen (Bonn)

Zur Produktivität des starken Genitivs bei vorangestellten Familiennamen am Niederrhein. Rezente Befunde aus den Dialekten

15:00 Uhr Friedel Roolfs (Münster)

Zur Pragmatik westfälischer Hofnamen vom Spätmittelalter bis heute

15:30 Uhr Tanja Ackermann (Berlin)

Von des Ritters *Hugen Schappelers* zu des Ritters *Hug Schappler* – Eine diachrone Betrachtung der Morphosyntax der Familiennamen

16:00-16:30 Uhr Kaffeepause

16:30 Uhr Simone Berchtold (Zürich)/

Antje Dammel (Mainz)

Gewichtung von Ruf- und Familiennamen in Varietäten des Deutschen

17:00 Uhr Karl-Heinz Mottausch (Bischofsheim)

Zur Bildung der Familienkollektiva im Süd Hessischen und ihrer Vorgeschichte

17:30 Uhr Axel Linsberger (Wien)

Morphosyntaktische Beobachtungen zu Familiennamen im Bairisch-Österreichischen

ab 19:00 Gemeinsames Abendessen in der Mainzer Altstadt

Dienstag, den 2. Oktober 2012

9:15 Uhr Petra Ewald (Rostock)

Von Schweini bis Tanne. Zur Rolle von Familiennamen bei der Bildung inoffizieller Personennamen

9:45 Uhr Sebastian Kürschner (Berlin)

Lori und Schröden, Salle und Skål – Kurznamenbildung aus Familiennamen im Deutschen und Schwedischen

10:15 Uhr Willy van Langendonck (Leuven)

Zu einer Zweitteilung der diachronen Bedeutungsstruktur von Familiennamen

10:45-11:15 Uhr Kaffeepause

11:15 Uhr Katharina Leibring (Uppsala)

Family names in names of smaller companies in Sweden – a diachronic investigation

11:45 Uhr Fabian Fahlbusch (Mainz)

Axel Springer, Fielmann, ThyssenKrupp – Familiennamen in Unternehmensnamen

12:15 Uhr Eva Brylla (Uppsala)

Surname choices in Sweden. Traditionally and newly formed surnames

12:45-14:00 Uhr Mittagspause

14:00 Uhr Rudolf Steffens (Mainz)

Nese Seylerszen prundenersin Jn deme Spielt – Sexusmarkierung in rheinfränkischen Familiennamen (spätes Mittelalter/frühe Neuzeit)

14:30 Uhr Christiane Schiller (Berlin)

Zum morphologischen Verhalten von Familiennamen im Litauischen

15:00 Uhr Karlheinz Hengst (Leipzig)

Grammatisches Verhalten von Familiennamen aus fremden Sprachen

15:30 Uhr Christa Jochum-Godglück/Andreas Schorr (beide Saarbrücken)

Eindeutschung französischer Familiennamen im Saarland

16:00-16:30 Uhr Kaffeepause

16:30 Uhr Natalia Filatkina (Trier)/Ane Kleine-Engel (Luxemburg)

Familiennamen in Phraseologismen. Pragmatisches Sonderverhalten durch Deonymisierung, Funktionen, lexikographische Erfassung

17:00 Uhr Amaru Flores (Luxemburg)

Pragmatische Aspekte der Familiennamenverwendung im Luxemburgischen

17:30 Uhr Anikó Szilágyi-Kósá (Veszprém)

Beiträge zur »Namenmagyarisierung« der deutschen Familiennamen in Ungarn

(Stand: 10. September 2012)